

# DIO PEP Newsletter\_05

## Januar 2021

---



Im Januar 2020 haben wir Sie über den Stand der Umsetzung des Pfarreientwicklungsprozesses informiert. Im März begann der Lockdown angesichts der Corona-Pandemie und damit war klar, dass viele Überlegungen nicht so schnell umgesetzt werden können, wie wir es geplant haben. Dennoch ist einiges seit dem letzten Newsletter passiert:

Mit P. Elmar Koch SDB konnte das Vorhaben aus dem Votum unserer Pfarrei verwirklicht werden, dass die Salesianer einen Priester für die Jugendseelsorge nach Borbeck entsenden. So ist P. Koch nun neuer **Jugendbeauftragter** in unserer Pfarrei. Zielperspektiven für die Jugendarbeit werden im Pastoralteam diskutiert und entwickelt.

Die ersten ehrenamtlichen Personen sind bereits ausgebildet worden, **Beerdigungsdienste** in der Pfarrei zu übernehmen. Weitere geeignete Personen sollen folgen.

Im Frühjahr 2020 war durch die neu ausgebildeten **Ehrenamtskoordinatoren** ein Ehrenamtstag geplant, um freiwilliges Engagement in der Pfarrei zu fördern, Betroffene zu vernetzen und um Danke zu sagen. Auch dieser wurde leider durch den Lockdown verhindert. Er soll aber, sobald es möglich ist, nachgeholt werden.

Auch die Entwicklung und die Aufgabe von Kirchenstandorten wurde durch den Lockdown beeinträchtigt:

**Kirchstandort St. Johannes Bosco:** Wegen des Lockdowns im März 2020 wurde die Profanierung der Kirche um ca. ein Jahr auf den 30. Mai 2021 verschoben. Dieses Datum wurde vom Kirchenvorstand verbindlich festgelegt, da eine erneute Verschiebung nicht zu finanzieren wäre.

**Kirchstandort Bergeborbeck/Vogelheim:** Geplant war, dass bis zum Sommer 2020 die Überprüfung des Standortes Markushaus abgeschlossen ist. Die Pfarrei hat sich entschlossen, den Mietvertrag für das Markushaus mit der ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim um ein Jahr bis Frühherbst 2021 zu verlängern, da während der Pandemie eine vernünftige Evaluation der bisherigen ökumenischen Arbeit nicht möglich ist. Die Evaluation wird zur Zeit von der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral durchgeführt. Es ist noch nicht klar, für welchen möglichen Kirchenstandort wir uns entscheiden werden. Daher prüft eine weitere Untergruppe die Standorte „Kirche St. Maria Rosenkranz“ und „ehemaliges kroatisches Kloster mit Kapelle“ als mögliche Alternativen für das Markushaus. Außerdem werden noch weitere Gespräche mit der evangelischen Gemeinde geführt werden, da zur Zeit das Markushaus gleichzeitig auch ökumenisches Zentrum der beiden Konfessionen ist.

**Pfarrkirche St. Dionysius:** Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich zur Zeit mit der Entwicklung

der Kirche und der umliegenden pastoral genutzten Gebäude. In einem ersten Schritt wird es darum gehen, die Kirche so umzugestalten, dass sie auch in Zukunft ein Ort für zeitgemäße Gottesdienste sein wird. In diesem Rahmen finden auch Gespräche mit der Abteilung „Kirchliche Kunst“ des Bistums statt. Da ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe analog stattfinden soll, verschiebt sich auch hier der Beginn der Arbeit durch den momentanen Lock-down. Die Umgestaltung der Kirche soll spätestens abgeschlossen sein, wenn die Kirche St. Fronleichnam profaniert wird.

In weiteren Schritten wird es dann um eine zukunftsfähige Umgestaltung von Pfarrheim und Jugendheim gehen.

Damit ausreichend Parkmöglichkeiten am Hauptstandort der Pfarrei vorhanden sind, wurde mit den Verantwortlichen der Contilia vereinbart, dass der Parkplatz des Philippusstiftes für Gottesdienstbesuchende kostenfrei genutzt werden kann. Dies soll zukünftig durch einen Parkschein-Entwerfer im Eingangsbereich von St. Dionysius unkompliziert möglich sein. Bereits ab sofort können Gottesdienstbesuchende ihr Parkplatz-Ticket an der Rezeption des Philippusstiftes entwerfen lassen und kostenfrei vom Parkplatz ausfahren.

#### **Sozial-Pastorales Zentrum St. Fronleichnam:**

Auch hier hat eine Arbeitsgruppe ihre Arbeit begonnen und entwickelt zur Zeit Ideen zur Umsetzung. Die Kirche St. Fronleichnam soll Ende 2024/Anfang 2025 profaniert und anschließend umgebaut werden. Alle sozial-pastoralen Aktivitäten, die zur Zeit in verschiedenen Räumen und an verschiedenen Orten in der Pfarrei verteilt sind, sollen dort Raum bekommen. Die

Arbeitsgruppe hat bereits ihre Arbeit begonnen und sich Inspirationen aus vielen sozial-pastoralen Projekten in anderen Pfarreien und Gemeinden geholt. Dieses Projekt kann nur dann gelingen, wenn ein „Ankermieter“ für die Kirche St. Fronleichnam gewonnen werden kann, damit auch Einnahmen generiert werden können. Hier gibt es intensive Gespräche mit dem KiTa-Zweckverband. Des Weiteren wird auch das „Multiprojektmanagement Immobilienraum“ des Generalvikariates um Hilfe gebeten. Als spirituelle Quelle soll die Krypta unter der Kirche erhalten bleiben.

Zur Standortentwicklung aller unserer Immobilien gehört es auch, dass wir die Mitnutzung unserer Räume durch nicht-kirchliche Gruppen anbieten.

Durch die Pandemie ist vieles noch nicht so weit, wie wir gehofft haben, doch laufen unsere Überlegungen, Planungen und Entwicklungen weiter.

---

Über neue Entwicklungen im Pfarreientwicklungsprozess halten wir Sie auch zukünftig über einen solchen Newsletter auf dem Laufenden.

Für Fragen, Anregungen und Interesse zur Mitarbeit haben wir eine eMail-Adresse eingerichtet:

[steuerungsgruppe@dionysius.de](mailto:steuerungsgruppe@dionysius.de)